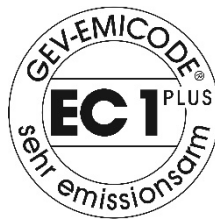


Acryl

für Dehnungs- und Anschlussfugen



Anwendungsbereich

- Zum dauerelastischen Verfugen von Anschluss- und Dehnungsfugen im Hochbau, mit geringer Beanspruchung.
- Ideal als Dichtstoff zwischen Fenster, Tür, Rolladenkästen und Mauerwerk, Putz oder Beton.
- Bei Rissen an Beton, Porenbeton, Putz, Mauerwerk, Faserzement und Fensterbänken einsetzbar.
- Haftet ohne Voranstrich auf vielen Untergründen wie Beton, Mauerwerk, Gasbeton, lackiertem Holz, anodisiertem Aluminium und hart PVC.
- Einsatzbereich innen und außen.

Produkteigenschaften

- Einkomponentige, neutral vernetzende Acryldispersion.
- frei von Phthalaten, APEO's, Lösemitteln und Chlorkohlenwasserstoffen.
- Exzellente Witterungs- und UV-Beständigkeit: auch für den Außenbereich sehr gut geeignet.
- Anstrichverträglich nach DIN 51452-4 A1 und A2.
- Schnelle Vernetzung: rascher Übergang in den klebefreien Zustand.
- Erhältlich in den Farben: weiß, schwarz, grau und dunkelbraun.

Anwendungstechnische Daten

▪ Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur:	+5°C bis + 35°C
▪ Dichte	1,61 ± 0,03 g/cm ³
▪ Shore-A Härte	ca. 10 ± 2
▪ Konsistenz	standfest
▪ Temperaturbeständigkeit	-25°C bis + 80°C
▪ Verbrauch Fugenmeter pro Kartusche	bei 6 x 6 mm Fugenbreite = 8 m
▪ Fugendimensionierung	Minimum Breite: 5 mm Maximum Breite: 25 mm
▪ Bruchdehnung	ca. 220%
▪ Max. zul. Gesamtverformung	ca. 12,5%
▪ Hautbildungszeit*	10 bis 15 Minuten
▪ Durchhärtungszeit*	2 bis 3 mm pro 24 Stunden

*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Materialtechnische Daten

▪ Materialbasis	Acrylatdispersion
▪ Lagerfähigkeit	24 Monate in ungeöffneter Kartusche
▪ Lagerbedingungen	kühl, trocken, frostfrei
▪ Lieferform	300 ml Kartusche
▪ Ident.-Nummer/ EAN-Code	Knauf Acryl 300 ml
	weiß: 7944 / 40 06379 044788
	schwarz: 7947 / 40 06379 044818
	grau: 7945 / 40 06379 044795
	dunkelbraun: 7946 / 40 06379 044801

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

EUH208 - Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012 zur Gewährleistung der Haltbarkeit. Enthält: Biozidprodukte. Biozid-Wirkstoffe: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (2634-33-5).

CE-Kennzeichnung

 NB 757
Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG 23 Further information on DoP: pd.knauf.de
0022_Acryl_2023-02-21 DIN EN 15651-1:2012 Type F-EXT-INT 12,5P

Anwendung

Voraussetzungen

Bei einer dauerelastischen Verfugung mit Knauf Acryl müssen die Fugenbreiten so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile nicht um mehr als 25% gedehnt bzw. gestaucht werden.

Untergrund

- Knauf Acryl haftet auch ohne Voranstrich mit Primer ausgezeichnet auf vielen Untergründen wie Rollladenkästen, Mauerwerk, Putz, Beton, Porenbeton, Faserzement.
- Die Kontaktflächen (Fugenflanken oder Klebeflächen) müssen trocken, sauber, frei von Staub und Schmutz, Fugenmörtel bzw. Fliesenkleber, Rost, Öl o.ä. sein.
- Bei Außenanwendungen Dichtungsmasse nach dem Einbringen mindestens 5 Stunden vor Regen schützen.
- Unporöse Untergründe mit geeigneten Lösemitteln und einem sauberen, faserfreien, weißen Tuch aus Baumwolle reinigen. Mit einem zweiten Tuch sofort trockenreiben (bevor das Lösemittel verdampft).
- Geeignete Lösungsmittel sind:
 - Ethanol, bei Glas und glasartigen Oberflächen sowie vielen Kunststoffen
 - Methylethylketon (MEK), bei Aluminium, Eloxal, rostfreiem oder galvanisiertem Stahl
 - Kristallöl, bei mit Rostschutz behandeltem Eisen, lackiertem Aluminium, lasiertem oder lackiertem Holz
- Tiefe Fugen sind mit einer Hinterfüllschnur oder einer Rundschnur vorzufüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden.
- Gegebenenfalls die Kontaktfläche mit geeigneten Primern grundieren (insbesondere bei saugenden bzw. stark saugenden Untergründen).
- Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe sollten im Zweifel eigene Vorversuche durchgeführt werden.

Verarbeitung

- Für die Verarbeitung von Knauf Acryl sind handelsübliche Handdruck- bzw. Rohrhanddruck- sowie Druckluftpistolen geeignet.
- Zum Öffnen der Kartusche die Kappe des Gewindeaufsatzes aufschneiden. Beiliegende Düse aufschrauben und nach der erforderlichen Fugenbreite schräg abschneiden.
- Knauf Acryl unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkligen Anschlussfugen die Acrylmasse als Dreiecksfuge einbringen.
- Vor der Hautbildung ist die Fuge mit einem geeigneten Werkzeug zu glätten. Das Werkzeug ist vorher mit einer geeigneten farblosen Tensid-Lösung (Spülmittellösung) anzufeuchten.
- Die ausgezeichnete Haftung von Knauf Acryl auf bereits ausgehärtetem Material ermöglicht abschnittsweises Arbeiten.

Ergänzende Hinweise

- Knauf Acryl nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über +35°C verarbeiten.
- Anstrichverträglich nach DIN 51452-4 A1 und A2 nach Endverfestigung mit lösungsmittelhaltigen (Alkyd) und wasserbasierten (Acryl) Farbsystemen.
- Wegen der Vielzahl an Untergründen (z.B. auch Metalle, Kunststoffe, usw.) empfiehlt sich im Zweifel eine Materialverträglichkeits- bzw. Haftfähigkeitsüberprüfung durchzuführen.
- Starke Belastungen mit Tabakrauch und ähnlichen Umwelteinflüssen können zum Verfärben der Fuge führen.
- Sollte unvernetzter Dichtstoff mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, ist gründlich mit Wasser zu spülen, da sonst Reizungen hervorgerufen werden.
- Während der Verarbeitung für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Dichtstoffes ist zu vermeiden.
- Dichtstoff enthält Methylisothiazolon / Benzisothiazolon und ist nicht für den Lebensmittel- oder Trinkwasserbereich geeignet; Informationen für Allergiker unter unten stehender Hotline.
Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verschlossen wird.
- Knauf Acryl ist 24 Monate lagerfähig (siehe Datumsangabe auf dem Gebinde). Eine längere Lagerung bedeutet nicht zwingend, dass der Dichtstoff unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der erforderlichen Eigenschaftswerte durch den Anwender ist in diesem Falle jedoch unerlässlich.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf.de/diy erhältlich.

Anwendungseinschränkungen

- Bei der Verwendung von Knauf Acryl auf unbehandeltem Holz- oder Furnieruntergründen kann sich die Farbe des Holzes / Furniers verdunkeln.
- Die Verwendung von Knauf Acryl führt bei vielen Natursteinen zur Randzonenverfärbung. Die Verwendung von Knauf Naturstein Silikon ist bei Natursteinen dringend anzuraten.

- Bei Kontakt von Knauf Acryl mit bitumenhaltigen oder organischen, weichmacherabgebenden Elastomeren, wie EPDM, Butyl, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen kann sich der Dichtstoff verfärben. Direkter Kontakt der Fuge mit derartigen Materialien ist daher zu vermeiden.
- Innen und Außen, im Außenbereich ist die Fuge vor Schlagregen und dauernder Feuchtigkeitsbelastung zu schützen.
- Knauf Acryl ist nicht geeignet für Aquarien o.ä.
- Knauf Acryl ist nicht geeignet für Unterwasserfugen.
- Überstreichen mit hochgefüllter Dispersionsfarbe, kann zu Rissen in der Farbe führen.
- Für den Einsatz im lebensmittelberührten Bereich wird Knauf Küchen Silikon empfohlen.

Raum für Notizen

Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Technische Auskünfte:
Internet:
E-Mail:

09323/31-1647
www.knauf.de/diy
info-bauprodukte@knauf.com

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Juni 2026